

Hannsen Gräßl, Millern zu Prun, für  
 15 aichene zu Cambrödern in die  
 Stattmill Inhalt 2 Zetls den 18. Juny  
~~vnd 6. July~~ 1669 bezalt, *thuet*  
 N<sup>o</sup>. 107 ~~et~~ 9 fl. 54 kr.

Mehr ihme, Gräßl, vmb 5 aichene Läden,  
 dann 4 Ärbm vnd 9 feichtene Läden  
 zu ainem Hirn- vnd Stirnrath<sup>107</sup>, wie auch  
 Außbesserung der Schlacht bey der Thonau-  
 mihl laut 2 Schein [sic] 19. July ~~vnd 9. Augusty~~  
 bezalt, *thuet*  
 N<sup>o</sup>. 108 ~~et~~ 16 fl. 6 kr.

*Huius* fl. 23 kr. 50

[fol. 122v]

Wolfen Stainpeckh zu Staubing vmb  
 2 Aichreiß, ains zu 2 Gulden, vor  
 die Thür zelifern, weliche bey der Ton-  
 aumihl angearbeit worden, vermög  
 Scheinl den 19. Augustj bezalt  
 N<sup>o</sup>. 109 4 fl.

Georgen Hueber, Burger vnd Gastgeben  
 alhie, von drey grossen, langen Holz  
 zu Grundsolln vnd Welbaum zur Tonau-  
 mihl aus dem Gehilz Muckhentall  
 hereinzefiehrn, von yedem drey Gulden  
 vf Roß vnd Man Inhalt Scheins den  
 6. 7ber Anno 1669 bezalt, *thuet*  
 N<sup>o</sup>. 110 9 fl.

Hannsen Klinger, Zimermaistern, vnd sein  
 Gesellen von Föll- vnd Außhauung, wie  
 auch Einziehung bemelter Grundsolln  
 vnd Welbaumbs, dann Verfertigung  
 neuen Hirnraths, neuen Wasserraths,

*Huius* fl. 13 —

<sup>107</sup> Hirnrad ist bei Mühlen ein großes Rad, dessen Zähne auf der Kante oder dem Rande des Rades stek-  
 ken. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 10, Sp. 1561. Das Stirnrad ist ein Zahnrad, bei dem die  
 Zähne sind an der Oberseite des Radkranzes angebracht sind (senkrecht zum Radius). BEDAL: Mühlen  
 und Müller, S: 43, GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 18, Sp. 3207 u. KRÜNITZ: Encyklopaedie,  
 Bd. 174, S. 353.